

Ich stund an einem Morgen (Abschieds-Szenario)

erschienen als No. 73 in "115 guter neuer Liedlein" (Hans Ott, 1544);

Textdichter unbekannt; No. 176 aus dem Ambraser Liederbuch (1582)

Heinrich Isaac (* um 1450; † 1517)

con moto, ma non troppo (♩ = 96)

Strophen 1 - 4

1. Ich stund an ei - nem Mor - gen gar heim -
2. "Herz - lieb, ich hab ver - nom - men, du wöllst
3. Das Fräu - lein wei - net seh - re, sein Herz
4. Der Knab, der sprach aus Mu - te: "Dein' Wil -

1. Ich stund an ei - nem Mor - gen gar
2. "Herz - lieb, ich hab ver - nom - men, du
3. Das Fräu - lein wei - net seh - re, sein
4. Der Knab, der sprach aus Mu - te: "Dein'

1. Ich stund an ei - nem Mor - gen
2. "Herz - lieb, ich hab ver - nom - men,
3. Das Fräu - lein wei - net seh - re,
4. Der Knab, der sprach aus Mu - te:

an ei - nem Mor - gen
h hab ver - nom - men,
in wei - net seh - re,
er sprach aus Mu - te:

musicalion

klicken für mehr

5. - lich an ei - nem Ort, da hätt ich mich ver - bor -
von hin - nen schier. Wann willst du wie - der kom -
war Trau - rens voll: "So gib mir Weis und Leh -
len ich wohl spür; ver - zehr ich dir dein Gu -

heim - lich an ei - nem Ort, da hätt ich mich ver -
wöllst von hin - nen schier. Wann willst du wie - der
Herz war Trau - rens voll: "So gib mir Weis und
Wil - len ich wohl spür; ver - zehr ich dir dein

heim - lich an ei - nem Ort, da hätt ich
du wöllst von hin - nen schier. Wann willst du
sein Herz war Trau - rens voll: "So gib mir
"Dein Wil - len ich wohl spür; ver - zehr ich

heim - lich an ei - nem Ort,
du wöllst von hin - nen schier.
sein Herz war Trau - rens voll:
"Dein Wil - len ich wohl spür;

10

S. *gen, men? ich hö - ret kläg -*
Das sollst du sa -
wie ich mich hal -
ein Jahr ist bald

A. *bor - gen, ver - bor - gen, ich hö - ret*
kom - men, kom - men? Das sollst du
Leh - re, Leh - re, wie ich mich
Gu - te, Gu - te, ein Jahr ist

T. *mich ver - bor gen, ich hört kläg -*
wie - der - kom - men? Das sollst du
Weis und Leh - re, wie ich mich
dir dein Gu - te, ein Jahr ist

B. *da hätt ich mich ver - bor - gen, ich hört kläg - li - che*
Wann willst du wie - der kom - men, Da sollst du sa - gen
"So gib mir Wort ver - zehr ich Wort ich mich hal - ten
ver - zehr ich Wort Jahr ist bald da -

musicalion

klicken für mehr

14

S. *li - che Wort von ei - nem*
gen mir." "Merk auf, mein
ten soll. Für dich setz
da hin. Den - noch muß

A. *kläg li - che Wort von ei - nem Fräulein,*
sa - gen mir." "Merk auf, mein Lieb,
hal - ten soll. Für dich setz ich
bald da hin. Den - noch muß es

T. *li - che Wort von ei - nem Fräulein, war hübsch und fein,*
sa - gen mir." "Merk auf, mein Lieb, was ich dir sag,
hal - ten soll. Für dich setz ich mein Hab und Gut,
bald da hin. Den - noch muß es ge - schie - den sein,

B. *Wort, kläg li - che Wort*
mir, sa - gen mir."
soll, hal - ten soll.
hin, bald da - hin.

19

S. Fräulein, war hübsch und fein, von einem Fräulein, war hübsch und fein,
 Lieb, was ich dir sag, merk auf, mein Lieb, was ich dir sag,
 ich mein Hab und Gut, für dich setz ich mein Hab und Gut,
 es geschie den sein, den noch muß es geschie den sein.

A. war hübsch und fein, von einem Fräulein, war hübsch und fein,
 was ich dir sag, merk auf, mein Lieb, was ich dir sag,
 mein Hab und Gut, für dich setz ich mein Hab und Gut,
 geschie den sein, den noch muß es geschie den sein.

T. von einem Fräulein, war hübsch und fein,
 merk auf, mein Lieb, was ich dir sag,
 für dich setz ich mein Hab und Gut,
 den noch muß es geschie den sein.

B. von einem Fräulein, war hübsch und fein,
 merk auf, mein Lieb, was ich dir sag,
 für dich setz ich mein Hab und Gut,
 den noch muß es geschie den sein.

musicalion

klicken für mehr

23

S. - lein, war hübsch und fein.
 was ich dir sag:
 mein Hab und Gut,
 geschie den sein.

A. und fein.
 dir sag:
 und Gut,
 den sein.

T. war hübsch und fein, hübsch und fein, hübsch und fein,
 was ich dir sag, sag, ich dir sag, ich dir sag,
 mein Hab und Gut, Gut, Hab und Gut, Hab und Gut,
 ge - schie den sein, sein, g'schie den sein, g'schie den sein.

B. von einem Fräulein, war hübsch und
 merk auf, mein Lieb, was ich dir
 für dich setz ich mein Hab und
 den noch muß es geschie den

28

S. Es stand bei sei - nem Buh - len,
 Mein Zu - kunft tust mich fra - gen;
 und willst du hier be - lei - ben,
 Ich will dich freund - lich bit - ten,

A. Es stand bei sei - nem Buh-len, es
 Mein Zu - kunft tust mich fra-gen; weiß
 und willst du hier be - lei - ben, ich
 Ich will dich freund - lich bit - ten, setz

T. 8 fein.
 sag:
 Gut,
 sein.

B. Es stand bei sei - nem Buh len,
 Mein Zu - kunft tust mich fra - gen;
 und willst du hier be - lei - ben,
 Ich will dich freund - lich bit - ten,

fein.
 sag:
 Gut,
 sein.

Es stand bei sei - nem Buh - len,
 Mein Zu - kunft tust mich fra - gen;
 und willst du hier be - lei - ben,
 Ich will dich freund - lich bit - ten,

musicalion

klicken für mehr

32

S. es muß ge - schie - den sein.
 weiß we - der Stund noch Tag."
 ich ver - zehr dich Jahr Tag."
 setz du den Wil - len drein."

A. muß
 ge - schie - den sein.
 we - der Stund noch Tag."
 ver - zehr dich Jahr und Tag."
 du den Wil - len drein."

T. 8 es
 weiß
 ich
 setz

B. es muß ge - schie - den sein.
 weiß we - der Stund noch Tag."
 ich ver - zehr dich Jahr und Tag."
 setz du den Wil - len drein."

es muß ge - schie - den sein.
 weiß we - der Stund noch Tag."
 ich ver - zehr dich Jahr und Tag."
 setz du den Wil - len drein."

1 Strophen 5 - 7

S. 5. Das Fräulein, das schrie: "Mort - te, mort ü -
 6. Da sprach der Knab mit Sit - ten: "Mein Schatz,
 7. Da kehrt er ihr den Rü - cken, er sprach

A. 5. Das Fräulein, das schrie: "Mort - te, mort
 6. Da sprach der Knab mit Sit - ten: "Mein
 7. Da kehrt er ihr den Rü - cken, er

T. 5. Das Fräulein, das schrie: "Mort - te,
 6. Da sprach der Knab mit Sit - ten:
 7. Da kehrt er ihr den Rü - cken,

B. 5. Das Fräulein, das schrie: "Mort - te,
 6. Da sprach der Knab mit Sit - ten:
 7. Da kehrt er ihr den Rü - cken,



5

S. - ber al - les Leid! Mich krän - ken dei - ne Wor -
 ob al - lem Gut, ich will dich freund - lich bit -
 nicht mehr mit ihr. Das Fräulein tät sich schmu -

A. ü - ber al - les Leid! Mich krän - ken dei - ne
 Schatz, ob al - lem Gut, ich will dich freund - lich
 sprach nicht mehr mit ihr, Das Fräulein tät sich

T. mort ü - ber al - les Leid! Mich krän - ken
 "Mein Schatz, ob al - lem Gut, ich will dich
 er sprach nicht mehr mit ihr. Das Fräulein

B. mort ü - ber al - les Leid!
 "Mein Schatz, ob al - lem Gut,
 er sprach nicht mehr mit ihr.

10

S. *te, Herz - lieb, nicht von*
ten, schlag sol - ches aus
cken in ei - nen Win -

A. *Wor - te, dein Wor - te, Herz - lieb, nicht*
bit - ten, dich bit - ten, schlag sol - ches
schmu-cken, sich schmu-cken in ei - nen

T. *dei - ne Wor - te, Herz - lieb, nicht*
freund - lich bit - ten, schlag sol - ches aus
tät sich schmu - cken in ei - nen

B. *Mich krän - ken dei - ne Wor - te, Herz lieb, nicht von mir*
ich will dich freund - lich bit - ten, schlag solch's aus dei - nem
Das Fräu - lein tät sich schmu-cken in ei - nen Win- kel

musicalion

klicken für mehr

14

S. *mir scheid! Für dich setz*
dei - nem Mut! Ge - denk mehr
- kel schier. Es wei - net,

A. *von mir scheid! Für dich setz ich*
aus dei - nem Mut! Ge - denk mehr an
Win - kel schier. Es wei - net, daß

T. *von mir scheid! Für dich setz ich mein Gut und Ehr,*
dei - nem Mut! Ge - denk mehr an die Freun - de dein,
Win - kel schier. Es wei - net, daß sie schier ver - ging,

B. *scheid! nicht von mir scheid!*
Mut, aus dei - nem Mut!
schier, ei - nen Win- kel schier.

19

S. ich mein Gut und Ehr, für dich setz ich
an die Freun - de dein, ge - denk mehr an
daß sie schier ver - ging, es wei - net, daß

A. mein Gut und Ehr, für dich setz ich mein Gut
die Freun - de dein, ge - denk mehr an die Freun -
sie schier ver - ging, es wei - net, daß sie schier

T. 8 für dich setz ich
ge - denk mehr an
es wei - net, daß

B. Für dich setz ich mein Gut und Ehr,
Ge - denk mehr an die Freun - de dein,
Es wei - net, daß sie schier ver - ging,

musicalion

klicken für mehr

23

S. mein Gut und Ehr,
die Freun - de dein,
sie schier ver - ging.

A. und Ehr,
de dein,
ver - ging.

T. 8 mein Gut und Ehr,
die Freun - de dein,
sie schier ver - ging,

B. für dich setz ich mein Gut und
ge - denk mehr an die Freun - de
es wei - net, daß sie schier ver -

28

S. und sollt ich mit dir zie - hen,
die dir kein Ar - ges trau - en
Dies hat ein Schrei - ber g'sun - gen,

A. und sollt ich mit dir zie - hen, kein
die dir kein Ar - ges trau - en und
Dies hat ein Schrei - ber g'sun-gen, wie

T. Ehr, und sollt ich mit dir zie - hen,
dein, die dir kein Ar - ges trau - en
ging. Dies hat ein Schrei - ber g'sun - gen,

B. Ehr, und sollt ich mit dir zie - hen,
dein, die dir kein Ar - ges trau - en
ging. Dies hat ein Schrei - ber g'sun - gen,



32

S. kein Weg ist mir zu fern."
und täg - lich bei dir sein."
wie es dem Fräulein ging.

A. Weg ist mir zu fern."
täg - lich bei dir sein."
es dem Fräulein ging.

T. kein Weg ist mir zu fern."
und täg - lich bei dir sein."
wie es dem Fräulein ging.

B. kein Weg ist mir zu fern."
und täg - lich bei dir sein."
wie es dem Fräulein ging.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich stund an einem Morgen \(Abschieds-Szenario\)](#)

Komponist: [Heinrich Isaac](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

4-stimmiger Vokalsatz; Männlich-weiblicher Dialog um ein Abschieds-Szenario; erschienen als No. 73 in "115 guter neuer Liedlein"; (Hans Ott, 1544); Textdichter unbekannt; No. 176 aus dem Ambraser Liederbuch (1582).